

Inhalt

Vorwort	9
1. Das Buch Kohelet	11
<i>Das ist alles Windhauch</i>	11
<i>Der zeitgeschichtliche Hintergrund</i>	17
»Kohelet«	21
<i>Grundgedanken des Buches</i>	22
<i>Stellung des Buches im Kanon</i>	24
»Weisheit Salomos«?	28
2. Das Eingangsgedicht	30
<i>Wechsel, Dauer und Vergehen</i>	30
<i>Die Harmonie der Welt</i>	36
<i>Fragen bleiben, viele Fragen</i>	37
<i>Zeitgeschichtliche Bezüge</i>	39
3. Von der (vergeblichen) Suche nach Glück	42
<i>Glück durch Reichtum und Weltgestal- tung?</i>	42
<i>Wissenserwerb als Lebenssinn?</i>	48

	<i>In den Nachkommen weiterleben?</i>	51
	<i>Der Tod: Der große Gleichmacher</i>	54
4.	Das Gedicht über die Zeit	58
	<i>Alles hat seine Zeit ...</i>	58
5.	Grenzen der Erkennbarkeit Gottes	67
	<i>Der Mensch kann das Tun Gottes nicht finden</i>	72
	<i>Abstand zwischen Gott und Mensch</i>	78
6.	Ein Querdenker mit Zweifeln an der Gerechtigkeit Gottes	82
	<i>Suche nach einem realistischen Mittel- weg</i>	85
	<i>Nachsicht und Fehlertoleranz</i>	88
	<i>Bohrende Zweifel</i>	91
7.	Kritisches zu sozialer Ungerechtigkeit und Machtmissbrauch	95
8.	Pfiffige Lebensweisheiten	106
	<i>Nüchterne Realitätsnähe</i>	106
	<i>Zum Nachdenken und Schmunzeln</i>	108
	<i>Kobelet: Ein Frauenfeind?</i>	111

9. Das Leben als Gabe Gottes	115
<i>Die eigenen Fähigkeiten nutzen</i>	115
<i>Irdische Freude – Geschenk Gottes ...</i>	117
<i>... keineswegs ein Betäubungsmittel</i>	121
10. Das Schlussgedicht des Buches	124
<i>Freu dich, junger Mann, in deiner Jugend</i>	127
<i>Denk an deinen Schöpfer in deinen</i>	
<i>frühen Jahren ...</i>	131
<i>... ehe die Jahre kommen, von denen du</i>	
<i>sagen wirst: Ich mag sie nicht! ...</i>	133
<i>... und der Atem zu Gott zurückkehrt,</i>	
<i>der ihn gegeben hat</i>	136
11. Kohelet – ein gläubiger Mensch mit	
vielen Zweifeln und offenen Fragen	141
<i>Sich den Widersprüchen des Lebens</i>	
<i>ehrlich stellen</i>	141
<i>Zum »Gottesbild«</i>	142
<i>Gottesfurcht</i>	145
<i>Glück: Geschenk Gottes</i>	151
<i>Das Glück ergreifen</i>	153
Literatur	156